

Abstand ist Anstand

Bei Facebook kursiert derzeit ein Video, das für positive als auch negative Kommentare sorgt. Es zeigt eine Velofahrerin (ausgestattet mit Helmkamera), die auf dem Velostreifen von Berg Richtung Siegershausen fährt. Gefragt wird: «Wie viele der sechs überholenden Autos nehmen sich wohl die Mühe, effektiv einen Bogen beim Überholen zu machen? Helfen die Radstreifen, dass mit mehr Abstand überholt wird, so wie es der Bundesrat letzthin behauptet?» Hiermit soll eine Diskussion, für einen gesetzlichen Mindestabstand beim Überholen von Velos angezettelt werden. Bei der Kampagne «Abstand ist Anstand» auf www.l.m50.ch geht es darum, dass das vorbeifahrende Auto zum Velofahrer bzw. zum Velostreifen 1.50 Meter Abstand halten sollte. Die Kampagne sagt: «In der Schweiz wird im Vergleich zu Ländern, in denen ein Mindestabstand gesetzlich vorgeschrieben wird, tendenziell knapper überholt. Die gesetzliche Regelung, dass mit 'ausreichendem Abstand' überholt werden soll, genügt nicht.» Diese Formulierung mache es praktisch unmöglich, sogenannte Beinahefälle zu ahnden. Es sei nicht möglich zu beweisen, dass zu wenig Abstand eingehalten wurde, besonders wenn es um das

eigene Sicherheitsempfinden gehe. Die Folge scheint klar: Viele empfinden den Strassenverkehr als gefährlich und verzichten



auf das Velofahren. Dabei geht es wohl nicht primär darum, Fehlverhalten zur Anzeige zu bringen, sondern, Automobilisten entsprechend zu schulen. Und was im Gesetz steht, wird auch in den Fahrschulen beigebracht und kann von der Polizei entsprechend kontrolliert werden.

Dass sich bei diesem Thema die Geister scheiden, nämlich die Autofahrer und Velofahrer, ist bekannt und ein leidiges Thema. Betont werden muss, dass sich sowohl Velo- als auch Autofahrer im Strassenverkehr nicht immer korrekt verhalten. Fakt ist aber auch, dass Velofahrer die Schwächeren im Verkehr sind und durch umsichtiges Fahren schlimme Unfälle vermieden werden können.

Mir persönlich ist immer mulmig zumute, wenn ich auf einer 80er-Strecke Velofahrer überhole. Entweder mache ich einen grossen Bogen um sie oder ich fahre langsam hinter ihnen, bis die Gegenfahrbahn frei ist und ich überholen kann.

Diese Zeit nehme ich mir einfach!

Angelina Rabener